

Protokoll der Sitzung der Kommission zur Frauenförderung
am 09.11.2010 von 08:00 – 09:45 Uhr im Besprechungsraum der Zentralen Frauen- und
Gleichstellungsbeauftragten

Anwesend:

Ahnert-Hilger, Bräuer, Regitz-Zagrosek, Schulz-Menger, Infante Duarte, Dannenberg,
Rehse, Bogner

Gast: Stefanie Winde, Leiterin Unternehmenskommunikation

Entschuldigt:

Krüger, Lehmkühl, Martiny, Witt, Dettmer, Wilborn, Stolpmann, Voigt-Görke, Gehres

Diskussionspunkte

1. Protokoll letzte Sitzung
das Protokoll der letzten Sitzung wurde zur Kenntnis genommen. Keine
Änderungsvorschläge
2. Diskussion des Symposiums „Frauen forschen“
Es wird beschlossen, dass eine Abfrage bei allen Beteiligten, bei allen Mitgliedern der
KoFF, gemacht werden soll und um Vorschläge gebeten werden soll:
 1. Formulierung der Ziele des Symposiums knapp in max. 3-5 Zeilen
 2. Was soll unsere Hauptbotschaft sein? Wer sollen die Zugpferde sein, die die
Botschaft vermitteln?
 3. Angabe zur Zielgruppe: StudentInnen, ÄrztInnen, WissenschaftlerInnen, Charité
intern, deutschlandweit, international, Männer/Frauen, wie viel ungefähr?
 4. Wie soll die Zielgruppe erreicht werden? Wie soll die Zielgruppe motiviert werden,
teilzunehmen?
 5. Es soll auch eine Umfrage bei den Professorinnen der Charité durchgeführt
werden, um zu erforschen, wieweit Interesse besteht, sich an einer solchen
Veranstaltung zu beteiligen und was von ihr erhofft wird.
 6. Organisationskomitee Bräuer, Schulz-Menger, Regitz-Zagrosek

Wir bitten um Stellungnahme der KoFF Mitglieder zu o.g. Punkten!

3. Wissenschaftliche Inhalte: Bräuer
Frau Bräuer berichtet über ihr Arbeitsgebiet, vor allem Phospholipide, die das
Aussprossen von Axonen und Regeneration in ZNS vermitteln. Sie berichtet über
eine neue Proteinklasse, der Phospholipid Ektoenzyme, die Lipide
desphosphorylieren (sogenannte PRG, plasticity related genes). Wichtige Substrate
sind LPA und S1P. Derzeitiges aktuelles Ziel ist es, Antikörper gegen LPA zu
synthetisieren, um weitere Untersuchungen zu ermöglichen. Geschlechtsspezifische
Unterschiede wurden gefunden, waren zu erwarten, da Phospholipide hormonell
reguliert sind.
4. Kommentar zur Ausstellung Charité 300
Die Frauen sind in dieser Ausstellung absolut unterrepräsentiert. Grund für die
Dominanz der Männer ist wohl u.a. ihre bessere Vernetzung.
5. Zahlen zu Frauen an der Charité
werden von Frau Rehse übermittelt, aber nicht weiter diskutiert. Dies kann in der
nächsten Sitzung geschehen.

Topics für die nächste Sitzung:

1. Protokollkontrolle
2. Diskussion zu Zahlen „Frauen an der Charité“
3. Diskussion der Rückläufe zur Umfrage zum Symposium „Frauen forschen“

Die nächste KoFF Sitzung findet am 14.12.2010 statt.

<http://koff.charite.de>

Wir bitten um Stellungnahme der KoFF Mitglieder zum Symposium „Frauen forschen“.

Protokoll: Regitz-Zagrosek